

Historische CO₂-Konzentrationen – hat sich das IPCC geirrt?

geschrieben von Prof. Dr. Horst-joachim Lüdecke | 4. November 2009

Die wichtigste Stütze der Hypothese von einer anthropogen verursachten Erderwärmung ist die Zunahme des CO₂-Gehalts in der Erdatmosphäre im Vergleich mit vorindustriellen CO₂-Werten. Eine Zunahme ist durch die kontinuierlichen Messungen auf dem Mauna Loa (Hawaii) seit Ende der 1950-er Jahre tatsächlich gut belegt. Die Konzentrationswerte auf etwa 4000 m Höhe begannen damals bei ca. 316 ppm (= 0,0316 Volumenprozent) und liegen heute bei 380 ppm.

Atlantische Wirbelstürme: Ein Beitrag von Dipl.-Meteorologen Klaus-Eckart Puls, sowie die erstaunliche Wandlung des US-Klimaforschers Michael Mann

geschrieben von Prof. Dr. Horst-joachim Lüdecke | 4. November 2009

Der von Klima-Katastrophenmeldungen abgestumpfte Otto-Normalverbraucher ist vielleicht gar nicht mehr sonderlich überrascht zu hören, dass es bis zum heutigen Tage keine Zunahme von Wirbelstürmen in Klimazeiträumen ab etwa 30 Jahren gibt. Zwischen Medien-Berichten und den im Konsens aller Fachleute stehenden wissenschaftlichen Fakten liegen also Welten. Auch über andersartige Extremwetterereignisse und Meeresspiegelveränderungen, weitere Phänomene, die bis heute kein anthropogenes Signal erkennen lassen, hat EIKE schon wiederholt berichtet.

EIKE vs. Umweltministerium von

Baden-Württemberg

geschrieben von Prof. Dr. Horst-joachim Lüdecke | 4. November 2009

Die Akademie für Natur- und Umweltschutz unter dem Dach des Baden-Württembergischen Umweltministeriums lud zu einem Stuttgarter Akademiegespräch am 12. Mai 2009 zum Thema „Globale und regionale Klimaveränderungen – aktuelle Entwicklungen und Antworten auf Klimaskeptiker“ ein. Da der Begriff „Klimaskeptiker“ explizit genannt wurde und zu einem Gespräch mindestens zwei Parteien gehören, bot EIKE dem UMBW an, über Klimarealität und Klimafakten zu referieren, denn nur im Meinungsaustausch gegensätzlicher Positionen sind schließlich Erkenntnisfortschritte zu erzielen. Für uns nicht ganz unerwartet fiel die Antwort des UMBW natürlich negativ aus. Man wollte in grüner Wohlfühl-Atmosphäre unter sich sein und nichts von Fakten hören, nach dem Motto „Unsere Meinung steht fest, verwirren Sie uns bitte nicht mit Fakten“!

Zunehmende Extremwetterereignisse – Realität oder Rätsel?

geschrieben von Prof. Dr. Horst-joachim Lüdecke | 4. November 2009

Die Medien sind wieder mal voll von Meldungen über zunehmende Extremwetterereignisse, wie Überschwemmungen, Hitzewellen, Hurrikane, sowie über ansteigende Meeresspiegel – all dies verursacht durch angestiegenes anthropogenes CO₂ in der Atmosphäre. Das öffentlich rechtliche Fernsehen (ZDF) berichtete beispielsweise zur besten Sendezeit im heute Journal des 17. Juni 2009 über bereits zugenommene Stürme, Dürren, Hochwässer und Meeresspiegel und berief sich dabei auf den Inhalt eines einschlägigen Berichts des neuen Wissenschaftsberaters und Umweltaktivisten John Holdren an den amerikanischen Präsidenten. (Kommentar dazu siehe unten)

Ist es schon wieder soweit? Haben wir bereits Klimawandel in der von den Medien gemeldeten gefährlichen Form?

Bücher, Vorträge, Fachveröffentlichungen, Videos, Archiv

geschrieben von Prof. Dr. Horst-joachim Lüdecke | 4. November 2009

.